

## Ausstellungsstandort

kING Kultur- und Kongresshalle  
Fridtjof-Nansen-Platz 5  
55218 Ingelheim

 Parkmöglichkeiten im Parkhaus „Rathaus/WBZ/kING“. Infos zur Anreise und weiteren Parkmöglichkeiten unter [www.king-ingelheim.de](http://www.king-ingelheim.de)

## Ausstellungsdauer

05.08.–24.08.2025

## Öffnungszeiten

Mo–Do 12.00–19.00 Uhr

Fr 12.00–22.00 Uhr

Sa 10.00–22.00 Uhr

So 10.00–19.00 Uhr

## Eintrittspreise

Erwachsene: ab 5 Euro

Ermäßigt: ab 3 Euro

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre: Eintritt frei

(Besuch nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Familien: ab 10 Euro (2 Erwachsene,  
max. 3 Kinder bis 18 Jahre)

Schulklassen im Klassenverband: Eintritt frei

## Führungen und Rahmenprogramm

 Infos zu Gruppenführungen, öffentlichen Führungen, Schulführungen und zum Rahmenprogramm unter [www.king-ingelheim.de/grab-447](http://www.king-ingelheim.de/grab-447)



Keramikgefäße als Grabbeigaben vom Reihengräberfeld Ingelheim-Rotweinstraße.



## Veranstalter



Ingelheimer Kultur  
und Marketing GmbH

Tel.: +49 (0)6132 . 710 009 0

[info@ikum-ingelheim.de](mailto:info@ikum-ingelheim.de)

[www.ikum-ingelheim.de](http://www.ikum-ingelheim.de)

## Schirmherrschaft

Fotografie ©: Andreas Schombars



## In Kooperation mit



Ingelheim  
am Rhein



Forschungsstelle  
Kaiserpfalz

Forschungsstelle Kaiserpfalz

[www.kaiserpfalz-ingelheim.de](http://www.kaiserpfalz-ingelheim.de)

[www.ingelheim.de](http://www.ingelheim.de)

# Grab 447

## Archäologische Sommerausstellung

Ein fränkischer Krieger auf dem Weg ins Jenseits

05.–24.  
August

Fotografie ©: Alexander Seil | Gestaltung: artefakt

## Wir danken unseren Partnern



Boehringer  
Ingelheim



RheinlandPfalz  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE



Gerne verweisen wir auf eine weitere interessante Ausstellung:

### Erzähl mir was vom Tod.

Eine interaktive Familien-Ausstellung über das Davor und Danach.



27. Juni bis 26. Oktober 2025

Alte Markthalle Ingelheim, Binger Str. 9-11

[www.mima-ingelheim.de](http://www.mima-ingelheim.de)



ING  
K  
Ingelheim



IkUM  
Ingelheimer Kultur  
und Marketing GmbH



Boehringer  
Ingelheim



RheinlandPfalz  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE



Forschungsstelle  
Kaiserpfalz



Ingelheim  
am Rhein

# Grab 447

## Ein fränkischer Krieger auf dem Weg ins Jenseits

Erstmals zeigt die KING Kultur- und Kongresshalle Ingelheim unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Innernministers Michael Ebling in einer multimedialen Ausstellung die spektakulären Funde aus einem fränkischen Kriegergrab, das 2023 bei Ausgrabungen in Ingelheim entdeckt wurde.

Der Fund des Grabes Nr. 447 an der Rotweinstraße war damals eine kleine Sensation und ging buchstäblich um die Welt, war sogar Zeitungen in den USA eine Meldung wert: Mitten zwischen zwei Gräbern, die schon im Mittelalter geplündert worden waren, stießen die Forschenden auf eine vollkommen unberührte Bestattung. Die Grabräuber hatten sie anscheinend übersehen, sodass der fränkische Krieger nach fast 1400 Jahren geborgen werden konnte – mit all seinen Beigaben und vielen wertvollen Informationen über Mode und Sitten der Gesellschaft im frühmittelalterlichen Ingelheim.

Einzigartige archäologische Sommerausstellung in der kING



Fotografie ©: Stadt Ingelheim am Rhein



Spatha (ein zweischneidiges, einhändig geführtes Schwert mit gerader Klinge)



Die Ausstellung zeigt spannende Einblicke in digitale Rekonstruktionen und Geländemodelle.



Röntgenbild der Spatha aus Grab 447

Noch laufen die Laboranalysen rund um den Krieger: die neuesten Ergebnisse werden in der Ausstellung veröffentlicht.

Nun kann der Krieger erstmals öffentlich in einer exklusiven Schau für kurze Zeit in Ingelheim ausgestellt werden. In der Ausstellung werden das vollständig erhaltene Skelett des Mannes sowie umfangreiche Grabbeigaben präsentiert, darunter ein komplettes Waffenensemble mit Schild, Schwertern, Lanze und Messer sowie eine reich verzierte Gürtelgarnitur. Die Grabbeigaben und Knochen erzählen die Geschichte eines Mannes und seiner Lebensumstände rund 150 Jahre vor Karl dem Großen, der in Ingelheim seine berühmte Kaiserpfalz bauen ließ. Anhand dieser faszinierenden Funde, der historischen Hintergründe und weiterer bisher verborgen gebliebener Geheimnisse wird die frühe Entwicklung des Ortes ausgeleuchtet, der für die Karolinger, Ottonen und Salier zu einem ihrer wichtigsten Herrschaftsorten werden sollte.

Neben diesem faszinierenden Blick in eine ferne Vergangenheit geben die Kuratoren der archäologischen Forschungsstelle Kaiserpfalz auch Einblicke in ihre traditionellen und digitalen Forschungsmethoden.

Parallel zu den laufenden Untersuchungen ist eine computergestützte Rekonstruktion des Kriegers und seiner Bewaffnung in Vorbereitung.



Beschlag einer vielteiligen Schwertgürtelgarnitur mit Spiralornamentik des 7. Jahrhunderts